Hilfsprojekt Nigeria

Spenglerlehrer unterrichteten vor Ort in Afrika

24 Lehrer (16 von ihnen erhielten sogar ein Zertifikat) wurden am College in Calabar von den österreichischen Spenglerlehrern Johannes Schill und Thomas Stulik unterrichtet.

Sehr geehrte Spenglerinnen und Spengler! Als Einleitung dürfen wir unseren Landesinnungsmeister für Niederösterreich, Ing. Hans-Peter Hess wie folgt zitieren: „Das österreichische duale Ausbildungssystem ist auch in Nigeria gefragt. Dank des Einsatzes der LBS Mistelbach und ihrer engagierten LehrerInnen, konnte die Landesinnung der Glaser, Dachdecker und Spengler das ehrgeizige und einzigartige Projekt im St. Patrick's College in Calabar unterstützen. Der wertvollste Rohstoff dort sind sicherlich Jugendliche. Mit einer entsprechenden Ausbildung kann man alles erreichen und wenn unser Beitrag ein kleines bisschen die Welt verbessert, ist es den Einsatz wert." Darum fand im Mai dieses Jahres ein dreiwöchiges Austauschprogramm zwischen der LBS Mistelbach und dem St. Patrick's College (SPC) in Calabar/ Nigeria statt.

Die österreichische nonprofit Organisation HIFA (www.hifa.at) trat mit der Bitte um Unterstützung an den gewerblichen Landesschulrat für Niederösterreich heran. Daraufhin erklärte sich die Landesberufsschule Mistelbach, unter der Leitung des Direktors Ing. Franz Pleil bereit, zwei Lehrer nach Nigeria zu entsenden. Johannes Schill und Thomas Stulik stellten sich dem spannenden Projekt der praktischen Lehrerausbildung unter dem Motto: „Teach the teacher". In diesem College in Nigeria werden ca. 1.000 Jugendliche im Alter bis 16 Jahre in praktischen und theoretischen Gegenständen ausgebildet. In den drei Wochen vor Ort wurden insgesamt 24 Lehrer im Spenglerhandwerk unterwiesen.

Werkzeug und Material wurden mittels Seecontainer nach Afrika gebracht.

Hier wurde, wie im Unterricht an der Berufsschule auch, mit den Grundlagen der Werkzeugkunde begonnen. Nach diesen spenglertechnischen Basics konnte das handwerkliche Können des Schweifens, Bördelns bis hin zur Drahteinlage vermittelt werden. Jeder der Teilnehmer fertigte eine Blechbox, eine Wandrohrdurchführung, einen Blecheimer und eine Kehrschaufel selbstständig an. Mit diesem gezeigten Können und einer stetigen Kursteilnahme, wurde den Teilnehmern zum Schluss sogar eine Urkunde überreicht.

Da kein Werkzeug bzw. Material vor Ort war, musste dieses zuvor organisiert werden, um die Schulung überhaupt sinnvoll und nachhaltig durchführen zu können. Dazu spendeten die Schüler der LBS Mistelbach einen großzügigen Geldbetrag. Mit diesem Geld und der Unterstützung der Firmen AustroDach Handels GmbH, Hosendorfer Gesellschaft m.b.H., PREFA Aluminiumprodukte GmbH, RHEINZINK Austria GmbH sowie dank der Landesinnung der Spengler Niederösterreich, konnte eine nachhaltige Ausbildung vor Ort sichergestellt werden. Zu erwähnen ist auch, dass die Transportkosten (Seecontainer) sowie die Flugreise seitens der Hilfsorganisation HIFA, ausschließlich mit Spenden bewältigt wurden. In der Vorbereitungsphase selbst, welche bereits im Dezember 2015 startete, wurden die Schüler der LBS Mistelbach mit projektorientierten Aufgaben betraut. Kompetenzorientiert konnten die technischen Zeichnungen der einzelnen Werkstücke via CAD ausgearbeitet und sodann im praktischen Unterricht umgesetzt werden. Auch der Gegenstand BFE (Berufsbezogene Fremdsprache Englisch) fand seine Bedeutung in diesem Projekt, da die Werkzeugbezeichnungen bis hin zu den Beschreibungen der Arbeitsabläufe einer genauen Übersetzung bedurften.

Die Ausbildung der Lehrer vor Ort erfolgte in zwei Phasen. Die erste Gruppe wurde von den Lehrern der LBS Mistelbach direkt unterrichtet. Die erlernte spenglertechnische Kompetenz wurde, in der zweiten Phase, von den bereits geschulten Lehrern wiederum an deren Kollegen weitergegeben. Somit konnte sichergestellt werden, dass die spenglertechnischen Inhalte auch

verstanden wurden und praxisorientiert umgesetzt werden können. Was die beteiligten Lehrer aus Österreich wunderte war, dass trotz Armut und Korruption im Land selbst, in diesem Ausbildungszentrum in Calabar geordnete Verhältnisse herrschen. Grund dafür ist auch, dass das Zentrum von der röm. kath. Kirche Nigeria geführt wird. Seitens der vor Ort tätigen Priester, allen voran Rev. Fr. Dominic, wird der stetig von außen wirkenden Korruption vehement Einhalt geboten. Dies lässt auch künftige Hilfsprojekte sinnvoll und wertvoll erscheinen. Die LBS Mistelbach setzt nun ein weiteres Zeichen. Im Schuljahr 2016/17 werden drei nigerianische Lehrer eingeladen, um für acht Wochen am Unterricht teilzunehmen. Die Kosten für deren Reise werden zu 100% seitens der Hilfsorganisation HIFA getragen. Jede noch so kleine Spende (www.hifa.at) ist ein wertvoller Beitrag für die Zukunft der in Calabar lebenden Jugendlichen. Helfen auch Sie mit, dass sich die nigerianische Jugend eine Zukunft im eigenen Land aufbauen kann. ■

Die Beteiligten waren allesamt mit viel Einsatz und Begeisterung dabei.

Feuerverzinkte Falzklemmen

Vorens-Metall liefert nur hochwertige Spengler- und Dachdeckerprodukte

In letzter Zeit sind vermehrt galvanisch verzinkte Falzklemmen am Handwerkermarkt im Umlauf. Wenngleich diese im Innenbreich eingesetzt werden können, sind diese für den Außenbereich jedoch nicht geeignet. Die Firma Vorens aus Mittersill in Salzburg erzeugt daher, neben den bewährten Kupfer-, Alu-, und Niro-Falzklemmen ausschließlich feuerverzinkte Falzklemmen, welche zudem mit feuerverzinkten Schrauben verschraubt sind. Die Vorteile der feuerverzinkten Falzklemmen:

- Stückverzinkung – Tauchen nach einer Beiz – oder Tauchmittelbehandlung in schmelzflüssiges Zink.
- Übliche Schichtdicke bei den Klemmen ist 55 – 75 µm.
- Legierungsbildung: 2/3 Legierungsschicht, 1/3 Zinkschicht.

Im Gegensatz die Eigenschaften, wenn das Produkt galvanisch verzinkt wurde:

- Elektrolytisches Verzinken durch Aufbringen von Zinküberzügen.
- Übliche Schichtdicke ist 10 µm.
- Keine Legierungsbildung, lamellare Zinkschicht.

Die Abtragung von Zinküberzügen beträgt im Jahr (in µm) in der Stadt 2,00 bis 6,00 µm und im Industriegebiet sogar 3,80 bis 13 µm.

Da die Falzklemmen beim Pulverbeschichten zusammengeschraubt sind, ist eine galvanisch verzinkte Klemme zwar an der Außenseite ausreichend geschützt, an der Innenseite jedoch keinesfalls genügend beschichtet. Daher ist die galvanisch verzinkte Klemme gegen die agressiven Witterungseinflüsse nicht wie eine feuerverzinkte Klemme geschützt. Man sollte daher beim Kauf von Falzklemmen darauf achten, dass diese auch feuerverzinkt sind, da für den Außenbereich auch feuerverzinktes Material vorgeschrieben ist. Die Firma Vorens liefert daher nur feuerverzinkte Falzklemmen sowie feuerverzinkte Schrauben. ■

55 Jahre
Vorens Schneeschutz
1000-fach
bewährt

METALLWARENERZEUGUNG GmbH
VorensMETALL

Schneeschutz für Dächer
Solarhalter
Halter für Holzbalkone, Blumenkastenhaken

VORENS METALL GMBH
Gerlosstraße 98
A-5730 Mittersill
Telefon +43 / 65 62 / 62 63
Telefax: +43 / 65 62 / 54 48
Mail: vorens@uta1002.at
www.vorens.at